

Protokoll der ordentlichen Diözesanversammlung 2023 vom 04.-05 März 2023

TOP 1 Begrüßung, Berufung von Referenten Feststellung der Beschlussfähigkeit

Melli beginnt die Versammlung mit einem Impuls. David begrüßt die Versammlungsteilnehmenden. David überreicht dem Stamm Lauterbach Schlitz zum 70. Jubiläum ein Geschenk. Darmstadt Arheilgen bekommt zum 30. Jubiläum ein Moelki Spiel. Der Vorstand verteilt die Neulingsgeschenke. Melli überreicht Franziska Hofmann die Woodbadgeernennung. Thomas Walter bekommt den Georgspin verliehen. David begrüßt Joschka vom Bundesamt und Moritz Prause als Moderator.

David gibt an Moritz Prause ab. Moritz begrüßt die Versammlung und beginnt mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorstand	3/3	Melanie Goßmann, David Meyer, Simon Krost
DL	5/5	Klara Holzheuser, Lukas Scholten, Thomas Walther, Andreas Tietze, Chris Schroll
OH	3/3	Anke Möller, Niklas Spies, Hannah Kuttner
RMH	1/1	Paul Krug
Heldon	3/3	Maike Schütt, Thomas Ottenbacher, Tim Siegel
Delegierte:		
Oberhessen	2/2	Risto Janßen, Ersatzdelegierter Markus Wagner
Rhein-Main-Hessen	1/2	Patrick Schmidt,
Heldon	2/2	Astrid Braunschweig Ersatzdelegierter: Alexander Schwalm
Wölflinge	2/3	Franziska Hofmann, Martin Fuchs,
Jungpfadfinder	3/3	Franziska Michel, Tim Schlage Ersatzdelegierter: Justus Haase
Pfadfinder	3/3	Jan Walenta, Laura Fleck, Sebastian Rausch
Rover	3/3	Nils Rudolph, Franz Krollmann, Nikola Pataric

Anwesende Mitglieder mit beratender Stimme:

Joschka Hench Vertreter des Bundesvorstandes DPSG

Nadine Wacker Vertreterin des Diözesanvorstandes BDKJ Mainz - kommt etwas später

Tobias Eggers Diözesanbeauftragter für internationale Arbeit

Sascha Braunschweig Delegierter FAK Ökologie

Justus Haase Ersatzdelegierter FAK Ökologie

Jan Maiwald Referent der AG MOEWE

Caroline Drux Bildungsreferentin

Von 33 möglichen Stimmen sind 31 anwesend – somit ist die Versammlung mit 31 Stimmen beschlussfähig.

Ein Initiativantrag (1) wird eingereicht von (Oberhessen) Risto Janßen (Delegierter Oberhessen) Hannah Kuttner (Kuratin Oberhessen) Niklas Spies (Vorsitzender Oberhessen).

Risto stellt den Antrag vor. Antrag zur Unterstützung des Bezirkslagers aus den Beitragsmehrmitteln. Die Versammlung kann nur ein Votum abgeben. Entscheiden kann am Ende nur der e.V.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung und Protokollführung

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 31 Stimmen angenommen.

Chris Schmitt wird zur Protokollführung vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht der Diözesanleitung

Joschkas Bericht von der Bundesebene wird vorgezogen, da er weiter nach Limburg muss.

Bericht der DPSG-Bundesebene

Joschka berichtet von der Bundesebene. Die Präsentation ist im Anhang

- Fragen aus der Versammlung zur Einsendung des erweiterten Führungszeugnisses: Gibt es ein neues Formular ist das korrekt? Es wurden einige Zeugnisse wieder an die Personen zurückgesendet, da das falsche Formular ausgefüllt wurde.
 - Joschka weiß es leider nicht. Aus der Versammlung kommt die Anmerkung, dass das Formular in NaMi hinterlegt ist und somit ja immer aktuell ist.
- Frage zur AG Ausbildung: Wo kann man sich bei Interesse melden.
 - Joschka: Wendet euch an die Bundesleitung. Über Newsletter und die Homepage & Co. werden die aktuellen Ausschreibungen veröffentlicht.

Joschka bedankt sich bei Melli für ihre Arbeit und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk.

David begrüßt Nadine vom BDKJ Mainz. Der Bericht von Nadine wird auch noch vorgezogen.

Bericht des BDKJ

Nadine berichtet vom BDKJ. Präsentation ist im Anhang.

- Der BDKJ sucht tatkräftige Unterstützung von Seiten der DPSG für den Vorstand, da einige Plätze frei werden.
- Anmerkungen aus der Versammlung: Die Pastorkoordinator*innen sollen besser geschult werden.
- 72 Stunden Aktion ist vom 18.-24.4.2024
- Die EVV-Studie lohnt sich anzuschauen. Nadine rät zu Gesprächen mit Frau Rieth. Der BDKJ äußert sich nach dem Bischof, der am 8.3.2023 eine Stellungnahme abgibt.
- Gestern ging eine Mail vom DPSG-Vorstand an alle Leiter*innen raus. Der Vorstand hat sich schon mit der Studie befasst. Wer ins Gespräch kommen möchte, wendet sich bitte an den Vorstand.
- EVV = Erfahren, Verstehen, Vorsorgen.
- Erklärung von Nadine wie die Studie zustande kommt: 2018 wurde die MHG-Studie über Kleriker veröffentlicht, danach einzelne Studien von einzelnen Diözesen. Insg. 27 verschiedene Studien. In Mainz gibt es nicht nur eine Juristische Studie, sondern auch mit Gesprächen der Betroffenen. Nicht nur, wo wurde in der Hierarchie versagt, sondern auch auf die Strukturen schauen. Ein Rechtsanwalt aus Regensburg hat viele Gespräche geführt und volle Akteneinsicht. 2022 gab es noch einen großen Aufruf an die Pfarreien. Dieser Aufruf kam beim BDKJ jedoch nicht an. Von 2019 bis 2023 lief die Studie und wurde gestern veröffentlicht. Die Rolle von Verband und Bistum muss noch geklärt werden. Jetzt wird geschaut wie kann man das weiter aufbereiten.
- David: Ein Problem der Studie ist, dass der Rechtsanwalt die Strukturen der DPSG nicht verstanden hat. z.B. Gab es ein Gespräch mit der „DPSG-Pressesprecherin“. Diese Position gibt es aber nicht bei der DPSG.
- Die meisten Fälle, die im Pfadfinderkontext passiert sind, waren mit Priestern.

Für uns als Verband keine Verbandsinternen Fälle.

- Caro: Keine reine Aktenstudie, aber die Fälle sind irgendwann an das Bistum gemeldet worden. Von 1945 bis heute.
- Wer die Kurzfassung bekommen möchte meldet sich bitte im Büro.
- Es wird vom BDKJ eine Schutz- und Risikoanalyse gemacht und es gibt eine Selbsterklärung.

Nadine verabschiedet Melli mit der traditionellen BDKJ-Tasche.

Pause

Allgemeine Situation des Diözesanverbandes

Der Bericht liegt als Präsentation vor. Alle Zahlen sind aus NaMi. Und daher: falls die Zahlen nicht stimmen meldet euch bei eurer*m NaMi-Administrator*in.

Lesepause

- Allen Ortsgruppen die unter 35 Gruppenkinder haben, wird empfohlen sich die Gruppenstruktur anzuschauen.
- Frage aus der Versammlung: Gibt es Daten aus den Vorjahren?
– Antwort von Caro: Es gibt leider keine Daten aus den Vorjahren.
- Anregung von Caro im Stamm mal eine Aufstellung zu machen wie die Gruppen aussehen.
- Die Bezirke bekommen eine Mail mit den Zahlen der einzelnen Stämme. Die Liste wird vorher nochmal überarbeitet.
- In den nächsten Jahren wird die Entwicklung zu sehen sein.
- Toll gemacht Caro

Stämme im Diözesanverband Mainz

- Anmerkung: Pfungstadt gibt es nicht mehr, der Stamm hat sich am 30.06.22 aufgelöst

Veranstaltungsstatistik

- FAK Ökologie: es fehlt die Fachkonferenz Ökologie am 30.01.2023

Diözesanleitung

- Wie weit ist der Verhaltenskodex?
 - Der Verhaltenskodex wird im Studienteil fertig.
- Jan, Tomas und Becky verlassen die DL, Wieso?
 - Es ist ja jedem selbst überlassen. Thomas und Becky waren 6 Jahre in der DL. Thomas hat jetzt ein Kind. Jan hat eine Techniker Ausbildung angefangen und ist weggezogen.
- Einige Posten in der DL sind frei.
- Toll gemacht Simon.
- Chris (Schroll) findet die DL toll.

BL-DL-Treffen

- Keine Anmerkung
- David bedankt sich bei den Bezirksleitungen für den guten Austausch.

Diözesanbüro

- Chris ist die Beste.
- An wie viele Menschen wird der Newsletter verschickt?
 - 150 Leute lesen den NL aktiv, öffnen Links und lesen.
- Anmerkung aus der Versammlung: NL ist super. Viele Informationen werden daraus gezogen.
- Nachhaltiges Arbeiten – Super
- Werbung für den NL

Bericht der Bildungsreferentinnen

- Zieht ihr um? Wohin zieht ihr denn?
 - Das Büro wurde gewechselt. Caro und Lisa sind nun in einem Büro.
- Gemeinsamer Bericht
 - Dürft ihr nächstes Jahr wiedermachen.
- So viele Altlasten. Gefühlt besteht die Arbeit nur aus dem Aufarbeiten von den Altlasten
 - Es wurde schon sehr viel Abgearbeitet. Viele Dinge wurden vom Vorgänger nicht angefasst, da sie Arbeit bedeuten.
 - Der Vorstand gibt Prioritäten vor, das ist gut. Aber es gibt noch viele Dinge die aufzuarbeiten sind. z.B. Prozessbeschreibungen.
 - In den 28 Umzugskisten sind viele kleine Puzzleteile z.B. Thema Ausbildung. Es soll wieder Ausbildung angeboten werden.
 - Möglichkeit der finanziellen Unterstützung der Stiftung für Ausbildung

Kurat*innenausbildung

- Ziemlich cool die Ausbildung zu machen. Schade, dass durch Corona das Wochenende in Westernohe nicht stattgefunden hat.
- Es fehlt die Bewertung:
 - Simon war nicht dabei und kann daher keine Bewertung abgeben.
 - 2 Teilnehmer*innen können es als sehr gut bewerten.
- Es wird ein weiterer Kurat*innenkurs geplant – bitte um Rückmeldung und Mitwirkung.
- Moogel findet es cool mit verschiedenen Diözesen gemeinsam einen Kurat*innenkurs zu machen.

Kulturbeutel – Modulausbildung 2a/2b

- Werbung für die Veranstaltung 17.-19.03.2023 in Seeheim und 03.-05.11.2023 (geplant in Oberhessen)
- Leider gibt es einige Ausbildungsmuffel die schwer motiviert werden können.
 - Es gibt für die Teilnehmer*innen auch einen Aufnäher ;-)
- Leider ist die Veranstaltung nicht so gut besucht.

Präventionsschulung Modulausbildung 2d/2e

- Super Team, danke für die Arbeit
- Die Veranstaltungen sind voll. Es wird noch nach neuen Teamer*innen gesucht.
- Nadine wirbt für die KJBs (Katholische Jugend Büros ehemals KJZs) aber auch dort ist schon gut ausgebucht.
- Es ist in den Stämmen negativ aufgefallen, dass alle 3 Jahre eine Präventionsschulung gemacht werden soll.
- Es wurde versprochen vor Ort Präventionsschulung abzuhalten (Paul Krug)
 - Das Angebot ist vorhanden. Schreibt das Büro an.
- Auffrischung ist keine komplette Präventionsschulung. Es sind nur 4 Stunden. Das ist grade in der Entwicklung.
- Es soll bis 2030 keinen Stamm mehr geben der 15 Jahre lang keine Präventionsschulung gemacht hat.
- BDKJ-Schulung wird nicht verteufelt aber der Vorstand findet diese zu kurz.
- Chris spricht im Namen des Präventionsschulungsteams: Alle machen das ehrenamtlich und haben viele Ämter. Das Team möchte keine Stämme schulen da die Strukturen aufgebrochen werden sollen. In Stämmen trauen sich einige nichts zu sagen, weil andere so dominant sind. Bitte nutzt die angebotenen Schulungen.
- Die Präventionsschulungen werden im ganzen Bistumsgebiet angeboten Mainz, Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Gernsheim.
- Schwierigkeiten bei Schulungen in Ortsgruppen. Menschen trauen sich nichts zu sagen, da andere zu dominant sind.

- Trotzdem lädt Melli die Bezirke ein, wenn es 2-3 Stämme sind, kann man auch Bezirksschulungen machen.
- Man kann ja auch aus den Stämmen gemeinsam zu den Schulungen fahren
- Es gibt dieses Jahr ein Heldonlager und Stammeslager, für die die Leiter*innengerade jetzt Schulungen benötigen, daher der momentane Andrang.
- Es wird in Zukunft Aufbauschulungen geben.
- Wird es dieses Jahr noch ein Aufbauseminar geben?
 - Nein, erst nächstes Jahr.
- Für den Stammes-/Bezirksvorstand ist es angenehmer, wenn Stämme geschult werden.
 - Das wird verstanden, trotzdem ist es nicht sinnvoll und wird nicht mehr passieren.

Woodbadgeernennungen

- Glückwunsch von Caro an die Ernannten.

Diözesanball

- Flatrate hat sich gelohnt
- Soll wieder stattfinden
- Nächstes Mal auch mit Rover*innen
 - Es war als eine Leiter*innenveranstaltung geplant.
- Woher kommt das Minus?
 - In der Vorbereitungsgruppe wurde gesagt, es soll billig sein.
David: Der Ball wird, wenn er nochmal stattfindet ca. 80 Euro kosten.
Pfiff wird kein Geld mehr geben. Pfiff unterstützt einmalige Aktionen. Es wurde bewusst auf minus geplant.
Melli: Gruppenleiter*innen Aktion, es wurde als nach Corona Dankeschön für die Leitenden organisiert, da die Leiter*innen in Corona zu kurz kamen.
- Dankeschön an das Vorbereitungsteam von David.

Leiterkongress

- Keine Anmerkung

Friedenslicht

- Schöne Idee mit den Taschenspiegeln
- Tolle Idee, Thema war schwierig, aber toll umgesetzt
- Sehr schön, toll, dass es durch die Medien auch Nicht-Pfadfinder erreicht.
- Echt schade, dass es immer noch kein fester Termin im Kalender des Doms ist, nach so langer Zeit. Fraglich, ob Kirche was an Jugendarbeit liegt.

- Nächstes Jahr bitte deutlich früher dafür werben.
- Auch dieses Jahr kann der Termin im Mainzer Dom stattfinden aber um 14:30 Uhr.
Es ist gelungen, dass es nicht an einen anderen Ort verlegt werden muss.
- Meldet euch, wenn ihr Lust habt im Vorbereitungsteam mitzuarbeiten.
- Die Abholung des Lichtes in Wien wird ausgeschrieben.

Digitale Verwaltung

- Zeile 44: Es wird immer zentraler und da sollte die DPSG nicht hinterher sein.
 - Anmerkung: Gute Idee
- Vielen Dank dafür

Kontakte David

- Keine Anmerkung
- Vielen Dank für die Arbeit und für deinen Einsatz

Kontakte Simon

- Danke Simon. Ich glaube nicht, dass du weißt wie lustig du bist.
- Simon kommt ins Büro!
- Simon bringt sich toll ein und Caro ist sehr dankbar

Kontakte Melli

- Das Requiem von Clemens war ein gelungener Abschied
- Danke für die tolle Arbeit
- Vielen Dank für alles!!
- Aber ist nicht ein Tag im Frühjahr und wenigstens 1 Thema bearbeiten besser, als gar nichts zu tun?
Ziel des 1. Ausbildungstages war, dass Oberhessen und RMH fähig sind ein Modulwochenende zu teamen (wie Heldon Tour).
- Potenzielle Nachfolgerin ist auch im Thema
- Danke von Caro. Anfang in Coronazeiten, kein Kontakt zu den Ortsgruppen. Digital. Viel Geschafft. Dein Wirken strahlt nach.

Bund der Deutschen Katholischen Jugend

- Keine Anmerkung

Ordentliche und außerordentliche BDKJ-Diözesanversammlungen 2021

- Keine Anmerkung
- Der Vorstand möchte gern ein Stimmungsbild zu GrandIOS . Bitte Rückmeldung der DPSGler*innen
 - Stimmungsbild eher schlecht.
- Keine Werbung in den Bezirken.
- Der Vorstand muss wissen worauf Ihre Leute Lust haben. Das muss bei der BDKJ-Versammlung rückgemeldet werden.

- GrandIOS war bestimmt geil, aber die Vorbereitung wurde auf die Verbände abgewälzt.
- Werbung: genau eine E-Mail an StaVo
- Für TN war es bestimmt cool, aber für die DL viel Planungsaufwand, viel Werbung

Konferenz der Mitgliederverbände des BDKJ (KdMgV)

- Keine Anmerkungen

RdP Rheinlandpfalz

- Keine Anmerkung
- Danke an David für die Gremienarbeit.

Mittagspause

Thomas Walther ist gegangen und hat seine Stimme an Justus Haase gegeben

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorstand	3/3	Melanie Goßmann, David Meyer, Simon Krost
DL	5/5	Klara Holzheuser, Lukas Scholten, Thomas Walther, Andreas Tietze, Chris Schroll
OH	3/3	Anke Möller, Niklas Spies, Hannah Kuttner
RMH	1/1	Paul Krug
Heldon	3/3	Maike Schütt, Thomas Ottenbacher, Tim Siegel
Delegierte:		
Oberhessen	2/2	Risto Janßen, Mailina Krengel
Rhein-Main-Hessen	1/2	Patrick Schmidt,
Heldon	2/2	Astrid Braunschweig
		Ersatzdelegierter: Alexander Schwalm
Wölflinge	2/3	Franziska Hofmann, Martin Fuchs,
Jungpfadfinder	3/3	Eva Wildemann, Franziska Michel, Tim Schlage
Pfadfinder	3/3	Jan Walenta, Laura Fleck, Sebastian Rausch
Rover	3/3	Nils Rudolph, Franz Krollmann, Nikola Pataric

Es sind 31 Stimmberechtigte von 33 Stimmberechtigten anwesend.

RdP Hessenlager 2025

- Warum konnte der VCP keinen Beschluss zum RdP Hessenlager fassen? Steht der Verband eventuell doch nicht hinter diesem Lager?
Gibt es Beispiele für Konflikte
 - David antwortet: Der Konflikt war von Anfang an, dass das Lager nach Meinung des VCP ohne Wölflinge stattfinden sollte. Für die DPSG ging das gar nicht: ohne Wölflinge ohne uns
- Neue Entwicklung: Es wird kein RDP-Lager geben. Die Verbände stehen nicht dahinter und die Arbeitsgruppe kann nicht weiterarbeiten.
- Es gibt eine Idee vom RdP Rheinlandpfalz ebenfalls ein Lager zu machen, das wird aber wahrscheinlich nichts vor 2028.
- Immenhausen 2025 ist reserviert falls es eine Entscheidung gibt für ein DPSG-Diözesanlager.
- Sehr ärgerlich, weil schon viel vorbereitet wurde.
- Frage aus der Versammlung: Der Beschluss wurde gefasst, wird der Beschluss jetzt abgeschlossen?
 - Der Beschluss ist fertig umgesetzt. Es kann ja kein RdP Hessen Lager allein gemacht werden

89. Bundesversammlung

- Keine Anmerkung
- Toll gemacht David

Region Mitte

- Keine Anmerkung

Gesamteinschätzung der Vorstandsarbeit

- Herausforderung in Phase 2 des Pastoralen Wegs – gibt es hier schon konkrete Infos?
 - Holt euch Infos bei eurem Pastoralraumkoordinator. Fragt nach, ob ihr der einzige Jugendverband im Pastoralraum seid. Habt Ihr Gruppenräume in Pfarrheimen oder anderen Häusern der Gemeinde? Wer ist für euch von der Gemeinde zuständig.
- Wenn ihr Hilfe benötigt wendet euch an Melli und Simon.
- Neugründungen sollen bis spätestens 2030 passieren. Das geht Etappenweise. Bringt euch mit ein, sonst können Dinge ohne euch und ohne eure Wünsche entschieden werden.

Diözesanarbeitskreis der Wölflinge

- Suche nach neuen Mitgliedern –

- Schade, dass so wenige dabei sind
- Schnuppermitglied Martin Fuchs
- WERBUNG: 30.09. Wölflingstag

Diözesanarbeitskreis der Jungpfadfinder

- Keine Anmerkung
- Werbung von Lukas: Suche nach AK Mitgliedern

Diözesanarbeitskreis der Pfadfinderstufe

- Scoutapalooza :10 von 10
- Biertasting ist ausgefallen, der AK hat sich stattdessen getroffen.
Schnuppermitglieder: Laura Fleck und Fritzi Thomen

Am 15.7. Wiederholung Biertasting

Diözesanarbeitskreis der Rover

- Keine Anmerkung
- Werbung für Region Mitte Roveraktion Zeitraum Ende 2024 Sommer 2025
- Geplant sind mehrere Aktionen mit Abschlusslager

Bericht der AG Internationales

- Keine Anmerkung
- Geil, dass so viele bei SpejdernesLejr dabei waren

Bericht der FAK Öko

- Keine Anmerkungen

AG MOEWe

- Neues Newsletter Tool
– Guter Ansatz

David bedankt sich bei den Referent*innen und AKler* innen.

Er bedankt sich insbesondere für die große Unterstützung, auch mal spontan Dinge für die DL vorzubereiten.

TOP 4 Berichte des Vereinsvorstandes und des Verwaltungsrates des Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.

Bericht Pfiff

- Zeile 3: Trotz regelmäßiger Präsenz stagniert die Zahl der Mitglieder seit 10 Jahren...
- Anmerkung: Sicher nicht! Bei vielen ist der Pfiff und seine Arbeit leider nicht sehr präsent und bewusst genug. Hier wäre eine häufigere/deutlichere Kommunikation bis auf Stammesebene hinab wohl hilfreich.

Bericht Kuratorium

- Wieso ist Maria Einsiedel im Vergleich zu anderen Gruppenhäusern mit Vollverpflegung so teuer? Im Vergleich 73 Euro Tagespauschale zu 80 Euro für das ganze Wochenende.
 - David nimmt es mit ins Kuratorium.
- Der Diözesanverband erhält Kinderpreise
- Auftrag an Chris: Preise raussuchen.

TOP 5 Berichte der Bezirke

Bericht Oberhessen

- Eis Happening kommt immer MEGA an. Empfehlung an alle!
 - Erklärung was ICE Happening ist: Ein Jufi-Stufen Kinoabend mit anschließendem Eislaufen.

Bericht Heldon

- Viel passiert weiter so

Bericht RMH

- Find' ich saustark, endlich geht wieder was.

Bericht e.V.

- David präsentiert den Bericht

Bericht der Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Diözesanverband Mainz

David präsentiert den Bericht

- Bisher noch keine Anträge für die Stiftung
- Frage aus der Versammlung: wäre es nicht sinnvoll sich mal im Vorstand zu treffen um Aktionen zu planen?
 - Es ist schwierig die Menschen vom Vorstand zusammenzubekommen, da sie viel Beschäftigt sind.
- Nachfrage aus der Versammlung was aus der Ehrenamtszuschale geworden.
 - Antwort von David: Es ist beschlossen worden, dass der VWR jedes Jahr neu über die EAP beschließt, ob sie im aktuellen Jahr ausgezahlt wird. Es gilt pro Monat. Dies gilt für die DL. Jede*r hat das Recht, sich das Geld auszahlen zu lassen. Dieses Jahr wurde alles zurückgespendet, aber die DL ist dankbar, dass es die Option gibt.
- Nachfrage: Ist das legal?
 - Antwort von David: Es ist legal. Gonsenheim macht das schon seit über 10 Jahren.

Lukas stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet, bei Nichtabgabe der Betroffenen.

Die Versammlung beginnt mit dem Studienteil

Sonntag 05.04.2023

Moogel begrüßt die Versammlung und Simon beginnt die Versammlung mit einem Impuls

Niki stellt den Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorstand	3/3 Melanie Goßmann, David Meyer, Simon Krost
DL	5/5 Klara Holzheuser, Lukas Scholten, Andreas Tietze, Chris Schroll
	Ersatzdelegierter: Justus Haase
OH	3/3 Anke Möller, Niklas Spies, Hannah Kuttner
RMH	1/1 Paul Krug
Heldon	3/3 Maike Schütt, Thomas Ottenbacher, Tim Siegel
Delegierte:	
Oberhessen	2/2 Risto Janßen, Ersatzdelegierter Markus Wagner
Rhein-Main-Hessen	1/2 Patrick Schmidt,
Heldon	2/2 Astrid Braunschweig Ersatzdelegierter: Alexander Schwalm
Wölflinge	2/3 Franziska Hofmann, Martin Fuchs,
Jungpfadfinder	3/3 Eva Wildemann, Franziska Michel, Tim Schlage
Pfadfinder	3/3 Jan Walenta, Laura Fleck, Sebastian Rausch
Rover	3/3 Nils Rudolph, Franz Krollmann, Nikola Pataric

Von 33 möglichen Stimmen sind 31 anwesend – somit ist die Versammlung mit 31 Stimmen beschlussfähig.

TOP 10 Anträge

Initiativantrag 2 Verhaltenskodex

- Melli liest den Antrag vor. Es gibt Lesezeit.
- Anmerkung vom Vorstand: Rechtschreibung ist redaktionell und bedarf keines Änderungsantrags

Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Antrag 6 Integration der Rover*innen in den Diözesanball

- Wird kurz gelesen, da er nicht im Vorfeld vorhanden war.
- Ist aber auf der Tagesordnung, da er fristgerecht bei der Stuko eingereicht wurde und dem Vorstand vorlag.

Initiativantrag 3 Prüfauftrag zur Anerkennung von BDKJ_Präventionsschulungen

- Otti liest den Antrag vor.
- Der Antrag wird mit mehr als einem Drittel in die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 4 Diözesanlager 2024

- Jan Maiwald liest den Antrag vor
- Der Antrag wird mit mehr als einem Drittel in die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 5 Diözesanlager 2025

- Antrag wird nicht vorgelesen, da gleich mit Initiativantrag 4 abgesehen der Jahreszahl
- Der Antrag wird mit mehr als einem Drittel in die Tagesordnung aufgenommen

Es kommt zu den Abstimmungen

Antrag 1 Termin ordentliche Diözesanversammlung 2024

- Einstimmig mit 31 Stimmen angenommen

Initiativantrag 3 Prüfauftrag zur Anerkennung von BDKJ_Präventionsschulungen

- Diskussion über den Begriff Taskforce. Gibt es ein Präventionsteam?
 - Antwort vom Vorstand: Es gibt ein Präventionsteam, dass sich Präventions-Taskforce nennt und vom Vorstand als AG benannt wurde.
- Es gibt einen Einwurf aus der Versammlung, dass die DL aus dem Antrag herausgenommen werden sollte. Der Vorstand reicht aus.

- Der Vorstand kann die Prüfung auch delegieren z.B. an das Präventionsteam
- David stellt Änderungsantrag, dass nur der Diözesanvorstand beauftragt wird.
 - Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.
- Diskussion ob ein Ergebnis in einem Prüfantrag verankert werden soll.

Abstimmung:

Initiativantrag 3 wird mit 30 Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen

Antrag 4 - Überarbeitung der Regelung der Beitragsrückerstattung an die Bezirke

- Zur Erklärung von David: Es gibt eine Unverhältnismäßigkeit zwischen den Sockelbeträgen der Bezirke.
 - David hat einen neuen Vorschlag ausgearbeitet.
 - Die Örtliche Situation wurde gestrichen. 40% an Bezirke weitergeleitet, 5% an die Stiftung
1. Lesung: Fragen zum Text
 - keine
 2. Lesung: Inhaltliche Diskussion
 - Gut, dass es angepasst wird. Warum wird der Betrag der an die Bezirke ausgeschüttet wird geändert und Warum bekommt die Stiftung 5 Prozent?
 - Warum weniger Geld an Bezirke – Die Kontostände der Bezirke sind gut gefüllt.
 - Bei zu viel Geld auf dem Konto ohne Rechtsträger wird ggf. die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt angezweifelt.
 - Die Bezirke können Anträge an die Stiftung stellen.
 - Der DV macht Minus, die Module sind kostenfrei, Präventionsschulung macht minus. Andernfalls müsste es Rechnungen an die Bezirke geben z.B. für die DV-Teilnehmer*innenbeträge.
 - Die Stiftungsrückerstattung soll reduziert werden und auf die Bezirke aufgeschlagen werden.
 - Der Antrag ist ok, aber der Umgang mit den Finanzen der Bezirke nicht. Die Arbeit der Bezirke wird von oben herab behandelt.
 - Die Bezirke rechnen mit den Beitragsrückerstattungen. Keine Wertschätzung der Bezirke.
 - Bei der Stiftung kann zwar Geld beantragt werden, aber dann ist das der Betrag der den Bezirken jetzt fehlt.
 - Das Zusatz Geld das die Stiftung erhält ist erstmal gebundenes Geld. Es gibt Bezirke die 9 Stämme und Bezirke die 16 Stämme haben....
 - Schwierige Frage, ob das Geld in die Stiftung gehen soll, wenn der DV minus macht.

- Die Stiftung ist dazu da um Sachen zu ermöglichen. Je höher das Geld in der Stiftung ist, desto höher kann die Stiftung auszahlen. Es kann auch mehr aus der Stiftung beantragt werden.
- Stiftung ist ein Ort an dem Geld geschützt wird.
- Geld, dass in die Stiftung fließt kommt nicht wieder aus der Stiftung raus. Es wird nicht das Geld sein, dass die Bezirke bekommen würden.
- Es wird vom VWR dafür gesorgt, dass die Arbeit die nächsten 10 Jahre weitergehen kann. Wenn wir aber jedes Jahr Verlust machen ist das Geld bald leer.
- Alles wird teurer.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste

Gegenrede: noch Diskussionsbedarf

Redeliste bleibt offen.

GO-Antrag: Beschränkung der Redezeit auf 30 Sekunden

Gegenrede: 1 Minute

Antrag angenommen Redezeit 1 Minute

- Melli stellt die Frage ob es jedem klar ist wie die Gelder der Stiftung verteilt werden.
- Der Jahresüberschuss geht auch an die Stiftung.
- Es gibt kein Vertrauen in die Stiftung, dass das Geld ausgezahlt wird. Z.B für Bezirkslager
- Die Diözesanebene wäre nichts ohne die Bezirke. Dort wird die Arbeit gemacht!
- Anfrage nach einem Studienteil zu Informationen zur Stiftung.

GO-Antrag: Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung

Gegenrede: Der Antragsteller möchte einen Änderungsantrag stellen.

GO-Antrag abgelehnt.

Als Antragsteller kann der Antrag ohne Änderungsantrag geändert werden.

GO-Antrag: Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung

Der Antrag wird mit 30 Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen

Die Wahlen werden vorgezogen:

Die Moderation gibt an den Wahlausschuss ab.

- Der Wahlausschuss besteht aus Jan Walenta, Thomas (Otti), Tim Schlage und Andreas Tietze
- Der Wahlausschuss hat sich 1 Mal getroffen und am Freitagabend 1 Stunde hier etwas intensiver getagt.
- Es wurde für das Amt der Diözesanvorsitzenden Werbung über Social Media gemacht, allerdings wurde die Kandidatin die jetzt gefunden wurde von Melli an den Wahlausschuss herangetragen.
- Der Wunsch des Wahlausschusses ist, dass der nächste Ausschuss etwas gemischerter wird. Derzeit besteht er aus 4 Männer aus Heldon. Bei der nächsten Wahl wäre es schön Personen aus mehreren Bezirken und Geschlechtern zu wählen.
- Bei den Wahlen zu den e.V. Mitglieder ist aufgefallen, dass die Kandidaten oft nicht anwesend sind sondern dass im Vorfeld abgeklärt wurde wer nochmal kandidiert und im Falle des Wahlsieges die Wahl angenommen wird. (Das hat meistens der Vorstand gemacht) Es kommt jetzt die Frage auf, wäre das auch Aufgabe des Wahlausschusses bzw. die Menschen die wiedergewählt werden wollen sollen sich bitte selbstständig kümmern und sich wieder aufstellen lassen.
- Es gibt 5 Wahlen
- Wahlprozedere: Es gibt einen Wahlzettel und jeder benötigt einen Stift. Auf den Wahlzettel müssen alle Namen stehen, die gewählt werden sollen 1 Kreuz für Nein (keiner) 1 Kreuze für Enthaltung und so viele Ja Kreuze wie zu besetzende Ämter die man wählen kann.
Vor jeder Wahl wird die Kandidat*innenliste eröffnet.
Nachdem die Liste geschlossen wird stellen sich die Kandidat*innen vor und es können Fragen gestellt werden.
Es gibt die Möglichkeit eine Personaldebatte zu beantragen. Für die Diözesanvorsitzende passiert das automatisch. Die Personaldebatte wird nicht unterbrochen. Während der Personaldebatte sind nur die Stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung zugelassen. Nach Beendigung der Personaldebatte wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und es muss umgehend gewählt werden.
Wahlzettel bitte nur einmal falten.
Die Wahl wird ausgezählt.
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen hat.

TOP 7 Wahlen zur Mitgliederversammlung (e.V.)

Kandidat*innen: *stellen sich vor.*

Moritz Oestereich	23
Franz Krollmann	26
Speedy (Stefan)Schmitt	29
Otti Thomas Ottenbacher	26
Hans-Robert Meyer	26
Georg Ofenloch	26
Albert Fastner	25
Sabine Eberle	28
Markus Wagner	28
Klara Holzheuser	27
Franziska Hofmann	
Laura Fleck	
Anke Möller	
Hannah Fleck	
Lukas Scholten	28

1 Eine ungültige Stimme

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

TOP 6 Wahl der Diözesanvorsitzenden

Mailina Krengel

~~Melli Goßmann~~

~~Astrid Braunschweig~~

~~Carola Richer~~

Mailina hat sich schriftlich schon vorgestellt und stellt sich jetzt nochmal mündlich kurz vor.

Fragen an Mailina:

- Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du?
 - Gepard – schnell intensiv aber kein klassisches Raubtier und Kuh – sie sind sozial und tiefentspannt, haben Charakter
- Eine Amtszeit geht über drei Jahre hast du Schwerpunkte?
 - Schwierig zu benennen. Ausbildung ist wichtig und liegt ihr sehr am Herzen. Sowohl die Modulausbildung als auch das ISK. Das würde sie aber nicht als Thema nennen, da das sowieso gemacht wird. Sie möchte sich ungern festlegen, da sie die Strukturen noch nicht 100 durchblickt hat. Viele Einblicke sind vorhanden aber schwierig zu sagen was sie machen möchte. Sie möchte so verstärken wie sie es kann, mit ihren Möglichkeiten.
- Wenn du dein ganzes Leben betrachtest wie Nachhaltig bist du von einer Skala von 1-10.
 - Schwierige Frage - 6,5 Keine Fliegerin, wenig Urlaub das macht ja schon einen großen ökologischen Fußabdruck, Nicht-jeden-Tag-Duscherin. Mülltrennen macht sie akribisch, Fleischesserin
- Was ist deine Lieblingsstufe Pfadis
- Wie stehst du bei der Entfernung von Gießen und Mainz zu treffen in Mainz:
 - Mailina ist bereit zu fahren und Termine in Mainz wahrzunehmen. Ihre Arbeit ist nicht flexibel aber da sie nur eine halbe Stelle hat ist das ganz gut. Feste Termine sind mittwochs und donnerstags bis 19:00/19:30, da geht es dann nur digital. Alle anderen Tage kann sie auch nach Mainz kommen Sie hat auch Wochenenddienste, wenn die Termine aber frühzeitig gemeldet werden ist das kein Problem. Ihre Chefin steht hinter ihr. Und Notdienste gibt es nur 4–5-mal im Jahr.
- Was siehst du mit Blick auf die 3 Jahre als größte Herausforderung für dich an?
 - Ihre größte Herausforderung sieht sie darin nicht zu stark zu werden. Dazu kann sie tendieren. Aber sie hat durch andere Vorstandsämter schon viel dazugelernt sich zurückzunehmen und auf andere zu Achten und die Bedürfnisse auch in den Fokus zu nehmen. Es kann ein großer Spagat werden zwischen Bezirksansatz und Diözesanebene. Oder aber vielleicht findet man heraus, dass es einen anderen Weg gibt, der viel sinnvoller und einfacher ist.
- Warum konntest du es dir am Anfang nicht vorstellen Diözesanvorsitzende zu werden und warum:
 - Der Hauptgrund war dieser Spagat zwischen Bezirk/Diözese. Die erste DV auf der sie war, war sehr abschreckend. Auf die Frage warum ein Antrag zu einem Diözesanlager gestellt wird und abgestimmt werden muss obwohl doch alle Lust darauf haben hat sie nur die Antwort erhalten: Weil man das so machen muss. Das war die erste Erfahrung mit der Diözesanebene die sich mehrere Jahre festgesetzt hat. Es gibt Dinge die festgefahren sind, weil es schon immer so gemacht wurde. Das ist das was ihr zu schwierig war anzugehen und ist

aber genau das, was sie jetzt reizt. Gerade nach dem Gespräch mit Caro.
Meckern kann man viel, aber angehen ist dann doch schöner.

- In deinem Amt hast du ja dann auch Gremienarbeit z.B. BDKJ DV Region Mitte: Freust du dich darauf oder machst du es eher aus dem Grund nicht.
 - Ganz klar, aus diesem Grund macht sie es nicht. Sie macht das Amt für die Mitglieder im Verband. Trotzdem ist sie offen und schaut sich die Gremien an und kommt vielleicht ja zum Schluss, dass z.B. der BDKJ doch gute Sachen macht. Sie möchte sich ihre eigene Meinung bilden. Die Verbandsarbeit steht aber im Vordergrund.
- Bist du StaVo in Gießen und bleibst du zeitgleich in Gießen?
 - Ja sie ist Stavo in Gießen, es gibt derzeit keine dritte Person für diesen Posten. Sie ist allerdings begleitender StaVo. Hauptfokus liegt nicht auf dem Stamm. Sie ist Ansprechpartnerin in schwierigen Fällen dort.
- Wenn du dir einen Arbeitskreis aussuchen dürftest mit dem du gern zusammenarbeiten würdest, Warum die Jungpfadfinderstufe?
 - Weil du da drin bist Lukas. Natürlich die Jufis, weil blau mag jeder.
- Bist du schon involviert in Anträge Bundesebene usw. Weißt du was die Region Mitte ist und bist du involviert bezüglich dem Region Mitte Roverlager?
 - Sie ist noch nicht so involviert in die Bundesebene, aber es steht in ihrem Kalender wann die Bundesversammlung ist
 - Region Mitte kennt sie, findet es aber noch nicht greifbar. Fokus erstmal beim Diözesanverband.
- Ist dir bewusst, dass die Vorstandsarbeit im Kontext mit der Missbrauchsaufarbeitung in den nächsten Jahren sehr anstrengend wird.
 - Ja, das ist ihr bewusst, ist auch bereit dazu und findet es ein wichtiges Thema auch wenn es emotional sehr anstrengend ist aber es ist wichtig. Sie hat in der DPSG viel erlebt. Nicht persönlich, aber mitbekommen. Es wird emotional werden aber es muss gemacht werden.
- Du bist ja dann eine Neue in der Region Mitte – Speyer hat neu gewählt, du bist nicht die einzige Neue.
- Es gibt ja noch 2 andere Vorstände: Simon ist beschäftigt mit Beten, David mit Gremien – wo siehst du deine Hauptkompetenz?
 - Sie ist fit im Thema Kommunikation, sowohl in Einzelgesprächen als auch in Problemgesprächen und zusätzlich ist ihr das Thema Ausbildung in jeglicher Form wichtig.
- Wieviel Follower hast du auf Instagram –
 - Mailina hat gar keinen Account. Aber ihr Hund LuxibuxivomLenzentel
- Was für einen Hund hast du? Wirst du dich aktiv dafür einsetzen, dass Hunde auch in Maria Einsiedel erlaubt sind?
 - Mailina hat einen goldenen Retriever. Setzt sich für Hunde in der DPSG ein.
- Würdest du gern mal ein Nashorn oder Nilpferd untersuchen?

- Nein, sie ist bewusst keine Zootierärztin geworden. Nur Kleintierärztin. Sie braucht Menschenkontakt zu Patienten.
- Welche Fremdsprachen sprichst du:
 - Pottisch, Sie kann Englisch gut anwenden. Aber sie ist eher der Naturwissenschaftliche Typ. Nicht wirklich sprachbegabt.

GoAntrag: Unterbrechung der Sitzung

Lukas möchte sich mit seinen Delegierten über Mailina unterhalten bevor es in die Personaldebatte geht. Vorschlag 15 Minuten

Keine Gegenrede

Pause

- Frage an Mailina: David sitzt gern in Gremien, du ja nicht so. Kannst du dir trotzdem vorstellen Belastung von David wegzunehmen und auch mal in Gremien zu gehen.
 - Ja, kann sich Mailina vorstellen. Generell müssen sie die Aufgaben neu aufteilen.

Personaldebatte

Wahl

Mailina wird mit 29 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme und 1 Enthaltung gewählt. Mailina nimmt die Wahl an.

TOP 9 Wahl der Delegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung 23.-25.06.2023

Kandidat*innen:

Eva Wildemann	31
Lukas Scholten	29
Tobias Eggers	
Klara Holzheuser	
Maike Schütt	28
Anke	
Hannah	
Laura	
Justus	29

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

TOP 9 Wahl der Ersatz-Delegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung 23.- 25.06.2023

Kandidaten:

Teggers	27	1.Ersatz
Martin	26	2. Ersatz
Jan VW	23	4. Platz
Laura		
Melli	26	3. Platz (Selbstgewählt)
Astrid		
Sascha		
Moritz		
Anke		

Enthaltungen: 0

Ungültige Stimmen: 3

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

TOP 8 Wahlen zum Wahlausschuss

In den Wahlausschuss werden mindestens 3 Personen maximal 5 Personen gewählt. 3 dieser Mitglieder müssen zur Zeit der Wahl stimmberechtigte Mitglieder der DV sein. Zusätzlich zu den 5 gewählten kommt eine Person aus der DL dazu. Andreas Tietze eröffnet die Kandidat*innenliste. Nach Sammlung der Kandidat*innen und Schließung der Kandidat*innenliste, kommt es zu Streichungen von Vorschlägen. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

Kandidat*innen

David Meyer			
Thomas Ottenbacher		29*	
Maïke Schütt	23*		
Tim Schlage			18*
Anke Möller	25*		
Andi Tietze			
Moritz Oestreich	19*		
Justus Haase			
Tim Siegel	23*		
Jan VW			
Tobias Eggers			
Melli			

Nein 1

Enthaltung 1

Ungültig 0

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an.

*Stimmberechtigte der Versammlung

Weiter mit den Anträgen

TOP 10 Anträge

Initiativantrag 1 Pfingstbezirklager Bezirk Oberhessen

Der Antrag wird zurückgezogen. Begründung: Der Bezirk wollte gern an Geld aus den Mehrmitteln der Beitragsrückerstattungen rankommen. Den Antragstellern war nicht klar wie man an das Geld kommt und sie dachten, dass es über die DV der richtige Weg sei. In Absprache mit dem Vorstand stellen sie jetzt den Antrag beim nächsten BL-DL treffen. Es kann auch ein Antrag bei der DPSG-Bundesstiftung angefragt werden. Bei Rückfragen gern an Moogle oder David. Antragsschluss ist der 31.03.

Initiativantrag 2 Verhaltenscodex

Der Text ist so geblieben wie Melli ihn vorhin vorgestellt hat. Es gibt trotzdem eine kurze Lesezeit

- Keine Veränderung bis auf die Änderung drunter:
- Dieser Entwurf gelte vorläufig für ein Jahr und wird nach Bearbeitung der Antragstellenden in Zusammenarbeit mit dem ISK-Team im DV Mainz auf der nächsten DV in ggf. angepasster Form bestätigt. Dieser Satz soll drin bleiben aufgrund dessen, dass die Form ggf. nochmal auf der Bundesversammlung geändert wird.
- Punkte wurden ergänzt und in Reihenfolge gebracht

1. Lesung Text

- Die Nummerierung ist nur zur besseren Diskutierbarkeit und keine Wertung. Wird später entfernt.
- David sagt Danke, dass so viele Menschen das gestern Nacht noch an den Start gebracht haben.
- Toll, dass es diese DV beschossen werden kann.

2. Lesung Inhalt

GO-Antrag Schließen der Rednerliste und direkte Abstimmung
Gegenrede: einmal kurz über den Antrag zu sprechen ist sinnvoll

12 Ja Stimmen
14 Nein Stimmen

- Es stört, dass im Antrag 2-mal das Wort „beschließen“ steht.
 - Melli schlägt vor als Antragstellerin vor den Satz „Die Versammlung möge beschließen“ zu streichen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 28 Ja Stimmen angenommen.

Initiativantrag Inkrafttreten des Institutionellem Schutzkonzeptes der DPSG im Diözesanverband Mainz)

Aufnahme des Initiativantrages Inkrafttreten des ISK im DV Mainz.

Zur Begründung:

Die Versammlung hat den Verhaltenskodex einstimmig angenommen. D.H. die Versammlung kann auch den Entwurf des ISK der den Teilnehmer*innen der Versammlung am Donnerstag zugegangen ist und im Antragskaffee bearbeitet wurde abstimmen.

Wir brauchen das um mit dem Verhaltenskodex auch in die Stämme gehen zu können und mit dem ISK anzufangen.

Der Antrag wird mit einer 2/3 Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Lesung Text
2. Lesung Inhalt

Caro erklärt das Inhaltsverzeichnis des ISK

- Kurze Erläuterung des Inhaltsverzeichnisses, damit nicht alle das ISK komplett lesen müssen. Caro möchte kurz erläutern worum es geht: Alles was im ISK steht ist nichts Neues. Alles was im ISK steht ist bereits durch das Gesetz geklärt oder durch die DPSG oder durch sonstige Bestimmungen denen wir unterliegen
- Im Vorwort steht warum das wichtig ist.
- Bei der Begriffsbestimmung ist geklärt worüber wir sprechen. Warum gibt es das ISK und wenn z.B. wir von Teilnehmer*innen sprechen um welche Personengruppe handelt es sich. Das ist darin erklärt.
- Bei der Personalauswahl und Entwicklung ist das alles schon lt. DPSG festgelegt z.B. wie wird ein Vorstand gewählt, dass es eine Personaldebatte gibt usw. Was noch nicht geregelt ist und jetzt neu geregelt ist: Wer sieht das eFZ vom Diözesanvorstand ein? Dafür gibt es jetzt eine Regelung. Natürlich gibt es auch Unterschiede zwischen berufenen Menschen und Mitarbeitenden. Darunter ist geregelt von wem man was vorliegen haben muss. Z.B. muss jede*r ein Führungszeugnis haben und muss jede*r eine Präventionsschulung haben. Das ist darunter erklärt.
- Präventionsschulung: da ist nur geregelt, dass wir uns an unser Ausbildungskonzept 2d/2e halten, dass wir es uns auf die Fahne geschrieben haben es anzubieten und dafür haben wir ein Ausbildungsteam.
- Erweitertes Führungszeugnis (eFZ): da steht drin, warum es beantragt wird. Da geht es um gewisse Straftaten. Es interessiert nicht z.B. öffentliches Ärgernis Eine Präventionsschulung benötigt jeder der mit uns arbeiten möchte, auch der Hilfsleiter... Ein eFZ benötigen alle Personen die begleiten, anleiten oder in einem Machtverhältnis sind. Auch wenn es auf Diözesanebene nicht alle

benötigen wird es von uns für alle abgefragt, damit, wenn jemand z.B. keine leitende Funktion hat, aber für jemanden einspringt und dann doch eine Leitende Funktion hat ein eFZ vorgelegt hat. Das ist eine Festlegung die wir für unsere Ebene beschlossen haben.

Das eFZ soll bitte über das Bundesamt eingesehen werden und vom Bundesamt in NaMi hinterlegt werden. Caro hat per WhatsApp Fotos von Führungszeugnissen bekommen. Das möchte sie nicht. Das sind höchstpersönliche Daten! Bitte schickt es immer ans Bundesamt. Ihr findet die Anleitung dazu in NaMi oben rechts unter dem Reiter Führungszeugnis.

- **Selbstauskunftserklärung:** das ist komplett neu. Wie der Name schon sagt ist es eine Selbstauskunft, ob jemals ein Strafverfahren erfolgreich gegen mich eingeleitet wurde oder ob eine Anzeige gegen mich läuft. Es geht nicht um eine Anzeige z.B. über Sachbeschädigung. Ansonsten verpflichtet ihr euch in der Selbstauskunftserklärung sobald ihr angezeigt werdet (z.B. Ihr habt ein Kind angefasst) dann müsst ihr es meldet. D. H Wir füllen die Lücke zwischen den 3 Jahren zwischen der Gültigkeit der Führungszeugnisse. Wir können diese Erklärung auch einfordern, z.B. wenn es (z.B. wegen der Bürokratie) mal wieder etwas länger dauert mit dem Führungszeugnis.
- **Recht: Aufsichtspflicht, wann habt ihr das...**
- **Das haben wir gemeinsam entwickelt: Das haben wir gerade verabschiedet.**
- **Beratungs- und Beschwerdewege: Rückmeldungen an wen kann ich mich wenden. Ich weiß, dass meine Meinung ernst genommen wird. Erste Anlaufstellen bei Veranstaltungen an wen ihr euch wenden könnt. Z.B. Hier wäre der Vorstand der beste Ansprechpartner.**
- **Was nicht angenommen wird ist das Kapitel mit den Meldewegen, Vorgehensweise im Beschwerde- und Verdachtsfall: Das sind Ausschnitte aus der Arbeitshilfe der DPSG. Die Bundesebene wird das an der BV neugestalten.**
- **Ausschlussverfahren: Erklärt, dass es das bei uns gibt und es werden die Ansprechpersonen bei uns im BDKJ genannt, wer dafür zuständig ist.**
- **Wichtigkeit der Nachhaltigen Aufarbeitung sowie das Qualitätsmanagement. Das Thema liegt jedes Jahr zur Prüfung beim Vorstand. Ist es noch aktuell, gibt es neue Gesetze... Maßnahmen zur Stärkung...**
- **Präventionskraft das ist Caro.**
- **In der Schlussbestimmung steht ein Satz: Wird heute eingesetzt**

GO-Antrag: direkte Abstimmung

Gegenrede: Es fehlt eine Aussprache, da der Antrag sehr kurz ist.

GO-Antrag abgelehnt.

- **Der Antrag ist sehr kurz. Nachfolgender Entwurf.**
 - Es wird jetzt nur ein Entwurf angenommen. Es ist noch nicht vollständig. Es fehlt ein Kapitel was jetzt bei der BV erst beschlossen wird. Der Antrag wird geändert – der „Entwurf“ wird rausgenommen

- Das ISK wird ständig angepasst und überarbeitet werden.
- Das ISK wird einmalig von der Versammlung abgestimmt und danach ständig an Gegebenheiten angepasst. Es wird nicht alles an Bundesebene angepasst. Nur das Kapitel Meldewege. Es ist Pflicht, dass es jedes Jahr angeschaut wird aber nicht komplett neu geschrieben.
- Danke an Caro für die viele Arbeit die sie dort hineingesteckt hat. Das ISK ist auf unseren Diözesanverband zugeschrieben.
- Das ISK darf nur von David allein (weil er e.V. Vorsitzender ist) in Kraft gesetzt werden. Er darf einen Stempel drunter machen und sagen so ist das. Der Vorstand hat sich aber besprochen und will das nicht alleine entscheiden. Es soll eine Tragweite haben und von all den Menschen gemeinsam entschieden werden, die hier sitzen.
- Es ist nicht nur ein Signal, das wir es gemeinsam beschließen, sondern auch ein Signal ins Bistum, dass es eine Versammlung beschließt und nicht nur ein Vorstand allein.
- Es wird nur ein ISK verabschiedet!

GO-Antrag: Schluss der Debatte und sofortiger Abstimmung

Keine Gegenrede.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GO-Antrag: Unterbrechung der Versammlung für 5 Minuten

Keine Gegenrede.

Pause: 5 Minuten

Der Vorstand hat beschlossen die Redezeit dauerhaft auf 45 Sekunden zu reduzieren.

Antrag 2 Leiterkongress 2023 - DPSGains – Gesundheit - Geist und Antrag 3 Leiterkongress 2023 - Lagerküche

Klara stellt Antrag 2 vor.

Das Planungsteam von der Jungpfadfinder Stuko stellt Antrag 3 vor. Das Planungsteam teilt einen Zitronenkuchen aus.

Lukas steht als Antragsteller im Antrag. Er spricht im Auftrag der Jungpfadfinder Stuko. Lukas spricht sich dafür aus.

Inhaltliche Diskussion

David dankt allen die ein Vorschlag eingereicht haben. Als die Entscheidung getroffen wurde die Vorbereitung des Leiko aus dem Vorstand rauszunehmen, war David skeptisch

und jetzt gibt es gleich 2 Vorschläge. Danke dafür! David bittet nur kurz zu diskutieren. Es gibt für beide Vorschläge gute Argumente dafür und dagegen.

- Roverdelegierte sprechen sich für die Lagerküche aus.
- FAK Öko findet beide Anträge super, da das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt wurde.
- DAK Pfadfinder findet Lagerküche auch super und wird wahrscheinlich viele Leute anziehen
- Chris bietet dem Team vegane Lagerküche an.

GO-Antrag: Schluss der Debatte und direkte Abstimmung.
Keine Gegenrede

Es wird abgestimmt:

Gains – Gesundheit - Geist	Antrag 3 Lagerküche
22 Ja Stimmen	22 Ja Stimmen

3 Enthaltungen

Initiativanträge Diözesanlager 2024

Chris Schroll stellt den Antrag vor. Letztes Diözesanlager wurde durch Corona gesprengt. Es soll keine DL-Aktion werden. Es ist schon ein breitgefächertes Team was wir haben. Wenn der Antrag angenommen wird muss klar sein, dass das Team auf die Stämme und Bezirke zukommen wird bezüglich der Planung, Expertise, Energie...

Es gibt 2 gleiche Anträge bis auf die Jahreszahlen.

Antrag Diözesanlager 2024: wäre cool. wenn nächstes Jahr, dann Westernohe.

Antrag Diözesanlager 2025: es käme dann Immenhausen in Frage

Initiativanträge Diözesanlager 2024 und 2025

- Frage wie das mit den Tagen geregelt ist.
 - Antwort: Mindestens 10 Tage. 1 Tag Anreise 8 Programmtage 1 Tag Abreise
- Anträge sind beide gut. 2024 wird zu sportlich gesehen.
- Es sind Leute auf Simon zugekommen, wieder ein Lager zu planen. Der Fokus sollte auf den Teilnehmenden liegen.
- David spricht sich für 2024 aus. Das Konzept liegt in der Tasche. Es muss nicht alles wieder erarbeitet werden.

- Antragsteller: Es soll „Keep it simple“ – einfach gehalten werden. Es soll wenig Personalressourcen einbinden. Ja, es sollen Dinge recycelt werden. Es sollen aber auch neue Dinge geben z.B. Lebensmittelversorgung oder Anreise.
Wir wollen ein tolles Lager für die Kinder und Jugendlichen im Verband. Es soll Bausteine geben bei denen auch Bezirke und Stämme mit eingebunden werden.
- Antrag soll von „Lager“ in „Sommerlager“ geändert werden. Der Zeitrahmen soll vom Planungsteam entschieden werden.
- Es soll einen Ausschuss oder AK gebildet werden und es sollen sich auch Menschen die nicht auf DV ebene arbeiten beteiligen können. Um alles etwas zu entzerren.
- Stimme für 2025. Es ist angenehmer zu planen. Zudem viele Kinder und Jugendliche in einer Doppelrolle sind und 2024 die Romwallfahrt stattfindet.
- Lagerleitung ist ein wichtiges Thema. Wenn keiner benannt wird entweder 2025 oder Menschen benennen.
- 2024 plant Großzimmern schon eine Auslandsfahrt und wären nicht dabei.

GO-Antrag: Debatte schließen.

Gegenrede: Es sind noch mehrere Sachen unklar und noch viele Meinungen vorhanden.

GO-Antrag wird abgelehnt.

GO-Antrag Schuss der Rednerliste

Gegenrede: Es soll ausreichend Platz geben das Thema zu diskutieren

GO-Antrag abgelehnt.

Es geht weiter.

- AK Öko ist auch für 2025 möchte das mit Ruhe angehen. Aus Sicht der Stämme wäre es vielleicht auch besser, da einige Stämme evtl. schon was geplant haben für 2024.
- Frage aus der Versammlung: Wurde bei dem Antrag daran gedacht Themen oder Ideen von den bereits geplanten Lagern aufzugreifen oder soll komplett neu überlegt werden?
 - Das ist abhängig von der Lagerleitung und ob das Lager 2024 oder 2025 stattfindet. 2024 wird es definitiv einfacher, als wenn es 2025 stattfindet. D.H. 2024 ein einfaches schnelles gutgeplantes Lager mit geilen Programmpunkten kann effektiver sein als ein Jahr längere Planung. Manchmal sogar besser. Die alten Programmpunkte vom alten Lager haben eher in 2025 Platz.
- Es ist schwierig jetzt über ein Diözesanlager abzustimmen, wenn es noch niemanden gibt der sagt: „Mach ich“
- Für 2025 kann in der Planung mehr gemacht werden. Scouttropolis ist immer noch in aller Munde und das war ja auch so ein lang geplantes Lager.

- Der Antrag zu 2024 wird von den Antragstellern zurückgezogen. Der Antragstext wird auf Diözesansommerlager geändert. Er wird als einziger Antrag für 2025 eingereicht.

GO Antrag Schluss der Debatte und Abstimmung

Gegenrede: Es wurde noch nicht genug über eine Lagerleitung im Antrag festzuschreiben diskutiert.

Die Antragsteller möchte das jetzt nicht machen

19 Ja Stimmen

8 Nein Stimmen

Go-Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

Antrag Diözesanlager 2025

24 Ja

5 Nein

2 Enthaltungen

Frage von Mailina an die Versammlung. Wer kann sich vorstellen in die Lagerleitung zu gehen – Viele Menschen stehen auf.

David möchte ein Stimmungsbild: Wer möchte nach Immenhausen?

Die Mehrheit ist für Immenhausen Zeitraum 03.07.-28.07.2025

Noch eine Anmerkung von David: Wer Mitglied der Lagerleitung ist kann die Diözesanversammlung nicht entscheiden. Das entscheidet im Zweifel der e.V. Vorstand, da es um ein erhebliches finanzielles Risiko für den Diözesanverband geht. Daher fällt der Diözesanvorstand die Entscheidung und der e.V. Vorstand stimmt dem dann zu.

Antrag 6 Integration der Rover*innen in den Diözesanball

Es ist ein Antrag der Roverstufenkonferenz. Es gibt mehr Rover als Leiter. Rover sind unsere Zukunft. Nicht nur als Roverreferenten sondern als ganzer DV sollten wir uns für unsere Rover einsetzen und diese mit in die Planung involvieren. Daher sollen Rover mit in die Planung aufgenommen werden.

Lesung Text

- Warum steht Rover ab 16 obwohl Rover schon ab 15 zugelassen sind.
 - Antwort vom Antragsteller: aus Jugendschutzgründen, da es auf der Veranstaltung auch Alkohol gibt.

Lesung Inhalt

- Justus hat einen Änderungsantrag: „Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der nächste Diözesanball 2024 stattfindet und dieser auch für Rover stattfindet „zu streichen und zu ersetzen durch: „Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der nächste Diözesanball auch für Rover stattfindet.“
- Die Roverstuko wollte, dass der Ball 2024 stattfindet und für Rover offen ist.
- David ist dagegen und möchte den Antrag nicht befassen.
- Der Änderungsantrag wird abgelehnt, es bleibt bei dem ursprünglichen Antrag.
- Wenn Rover ab 15 zugelassen sind, dann ist es nicht fair die 15jährigen Rover auszuschließen.
- Der Diözesanball 2022 hatte als Zielgruppe Leiter*innen gehabt, da die Leiter*innen kein eigenes Leiter*innenevent haben. Die Öffnung für Partner*innen war freie Wahl. Gegen eine Öffnung für Rover*innen, weil es eine Leiterveranstaltung sein soll. Wenn die Rover einen eigenen Ball machen wollen, gern aber nicht die Veranstaltungen vermischen.

Go-Antrag Debatte schließen und sofortige Abstimmung

Gegenrede: Änderungsantrag

Go-Antrag abgelehnt

- Vorbereitungsteam: Es war eine gezielte Aktion für Leiter*innen und soll auch nicht für Rover*innen geöffnet werden, egal ob 15 oder 16 Jahre alt.

GO-Antrag auf Nichtbefassung des Antrages.

Keine Gegenrede.

Der Vorstand geht auf die nächste Stuko und erklärt die Situation bei den Rovern.

Der Antrag wird nicht befasst.

Initiativantrag Diözesanball 2024

Im Jahr 2024 findet ein Diözesanball im Diözesanverband Mainz statt.

- Es gibt schon Menschen die den Ball mit vorbereiten wollen.

Der Antrag wird mit 2/3 Mehrheit in die Tagesordnung aufgenommen.

GO-Antrag Schluss der Debatte

Gegenrede: Es soll darüber gesprochen.

GO-Antrag abgelehnt.

- Die Veranstaltung muss sich mehr oder weniger tragen. Wenn die Veranstaltung 1000 Euro Verlust macht, dann ist das kalkuliert. Die Karte wird bestimmt 60/70/80 kosten.
- Sind die Antragssteller gleichzeitig der AK für das Projekt?
 - Antwort ist Ja

Laura Fleck verlässt die Versammlung.

Somit ist die Versammlung mit 30 von 33 Stimmen beschlussfähig.

GO-Antrag: Hinweis zur Geschäftsordnung. Die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

GO-Antrag Hinweis: die Beschlussfähigkeit muss beantragt werden.

David erklärt, dass das Protokoll dokumentiert hat, dass einige Menschen ihr Stimme abgegeben haben und es sind noch so viele Menschen im Raum, dass die Versammlung immer noch beschlussfähig ist.

- Frage: Zählen Partner*innen auch dazu? Bei der Rover*innenstuko ist aufgefallen, dass einige Rover*innen mit dabei waren.
- Es werden wieder Partner*innen eingeladen und es wird nicht kontrolliert wie diese in NaMi geführt sind.
- Das Vorbereitungsteam wird ein Kernvorbereitungsteam, es soll auch erweitert werden können.
- Gibt es Menschen die unter 18 dabei sein werden/waren?
 - Antragsteller dazu: Ja, Rover*innen die Partner*innen von Leiter*innen sind. Es gibt aber auch (gegen die Satzung) berufene Leiter die unter 18 sind.
- Problem mit dem Wort kostendeckend. Es ist ja schon gut, wenn die Veranstaltung bezuschusst wird und wenn kostendeckendgearbeitet wird.
- Die DV hat kein Hoheitsrecht auf die Finanzen. Es ist ja gewünscht, dass es kostendeckend ist aber der e.V. entscheidet am Ende. Ziel ist es schon, keinen Verlust zu machen.
- Das Wort kostendeckend soll gestrichen werden, da solche Veranstaltungen auch vom Diözesanverband bezuschusst werden können und somit einen Verlust einkalkuliert wird.

Der Antragsteller möchte ein Stimmungsbild über die Kostendeckung:

Der Satz bleibt drin.

- Wenn wir davon ausgehen, dass unter 18-jährige Leiter werden, dann können auch Rover*innen eingeladen werden.
 - Antragsteller: Es soll eine Leiter*innenveranstaltung sein! Wenn es gegen die Satzung, Leiter*innen unter 18 gibt, dann wollen wir uns trotzdem dafür bedanken. Wir wollen aber nicht alle Rover*innen einladen. Der Ball kann mit oder ohne Partner*in besucht werden.

- Der Letzte Diözesanball hat 5500Euro Minus gemacht. Deshalb soll die Veranstaltung (eine Spaßveranstaltung) kostendeckend geplant werden.
- Es ist problematisch. Es wird kalkuliert und es kommen 100 Euro raus. Dadurch werden evtl. Leiter*innen abgeschreckt. Wir wollen aber alle Leiter*innen erreichen. Wenn es dann einen Zuschuss z.B. 10 Euro pro Person gibt sieht es schon wieder anders aus und es werden doch alle Leiter erreicht.

Antragsänderung: Der Diözesanball soll kostendeckend kalkuliert werden.

Antragsänderung: Der Diözesanball soll nahezu kostendeckend kalkuliert werden.

Es soll die Möglichkeit bestehen die Veranstaltung zu bezuschussen.

Die Einnahmen können auch von e.V., Stiftung oder sonst woher kommen.

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Abstimmung:

28 Ja Stimmen

2 Enthaltungen

TOP 11 Verschiedenes

- Wir haben vom 17.-19.03. Kulturbeutel Wochenende Seeheim.
- Jan stellt das neue Logo vor. Caro bedankt sich bei Jan für die Arbeit.
- Großzimmern hat 90. Jubiläum 17.06.2023
- Hochzeit Tim und Alicia auch am 17.06.2023
- David macht Werbung für Pfiff
Anmeldeseite von Pfiff ist nicht gut. QR-Code der Präsentation super!
Was macht man denn als Kooperativer Verein? Antwort: Beitrag von 15 Euro im Jahr + Stimmrecht.
Pfiff bietet jedes Jahr ein Ausflug für die Mitglieder an.
- Der Kurat*innenkurs muss neu aufgelegt werden. In Limburg gibt es nur noch einen vom alten Team
- Die Bistumsleitung hat einen Firmkurs für Pfadfinder*innen vom Diözesanverband genehmigt.
- David bedankt sich bei Chris für das Schreiben des Protokolls
- David bedankt sich bei Moogel für die Moderation.
- David und Melli bedanken sich bei Simon und Caro für die Vorbereitung

Melli beendet die Diözesanversammlung 15:29

Mainz, 05.03.2023

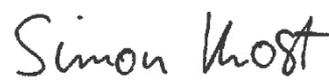
Für das Protokoll



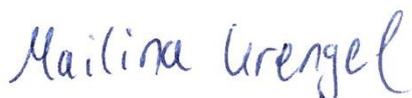
Christiane Schmitt, Protokollantin



David Meyer, Diözesanvorsitzender



Simon Krost, Diözesankurat



Mailina Krengel, Diözesanvorsitzende

Antrag 1 - Termin ordentliche Diözesanversammlung 2024

Antragsteller: Diözesanvorstand

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die
turnusmäßige Diözesanversammlung 2024 vom 0.1 - 03. März 2024
in Gernsheim
stattfindet.

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmung:	JA	31
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	-

Antrag 2 - Leiterkongress 2023 – DPSGains – Gesundheit - Geist

Antragsteller*innen:	Klara Holzheuser (Referentin Wölflingsstufe), Martin Fuchs (Delegierter Wölflingsstufe)	
Antragstext:	Die Diözesanversammlung möge beschließen: „DPSGains – Gesundheit – Geist“ als Thema des Leiterkongress 2023, sowie das vorläufige Planungsteam bestehend aus den Antragstellern, sowie Elisabeth Holzheuser (Weiterstadt), Moritz Fischer (Weiterstadt), Avena Schütt (Weiterstadt) und Timon Föckel (Urberach).	
Begründung:	<p>Sport ist nicht jedermanns*fraus Sache und das ist vollkommen fein! Jedoch wollen wir uns auf dem LeiKo 2023 mit Gesundheit, körperlicher Fitness und auch mit mentaler Gesundheit auseinandersetzen.</p> <p>Wir wollen Workshops zu verschiedenen Themen anbieten. Diese sollen nicht nur für Sportbegeisterte ansprechend sein, sondern auch für Leiter*innen, die nicht viel Spaß an Sport haben. Die Workshops sollen in drei verschiedenen Themengebieten stattfinden:</p> <p>Fitness („Workout-Wie trainiere ich richtig“, „(Bier-/Wein-) Yoga“)</p> <p>Gesunde Ernährung („Müsliriegel selber machen“, „Proteinreich kochen“, „Regional, saisonal, vorwiegend vegetarisch“)</p> <p>Psychische Gesundheit („Umgang mit Schönheitsidealen/ Essstörungen/Leistungsdruck“, „Meditation“, „Autogenes Training“)</p> <p>Natürlich sollen die Themen aus den Workshops auch auf das Lagerleben und auf Gruppenstunden übertragen werden. Wir wollen gemeinsam Antworten auf Fragen finden, wie „Wie koche ich gesund in großen Mengen auf dem Zeltlager“ oder „Wie mache ich Bewegungsspiele fair für Kinder mit ganz unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen“.</p>	
Abstimmung:	JA	6
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	-

Antrag 3 - Leiterkongress 2023 – Thema Lagerküche

Antragsteller*in:	Lukas Scholten (Referent Jungpfadfinderstufe)
Antragstext:	Die DV möge beschließen den Leiter*innen Kongress zum Thema Lagerküche stattfinden zu lassen. Hierzu gibt es bereits ein Team, dies aus folgenden Teamern besteht: Franzi Michel Eva Wildemann Tim Schlage Justus Haase Das Team behält sich vor, noch weitere Mitglieder*innen aufzunehmen.
Begründung:	erfolgt mündlich

Abstimmung Antrag 4 JA 6

gegen Antrag 5

Abstimmung Antrag 5 JA 22

ENTHALTUNG 3

Antrag 4 - Überarbeitung der Regelung der Beitragsrückerstattung an die Bezirke:

Antragsteller*in: David Meyer (Diözesanvorsitzender)

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Regelung der Beitragsrückerstattung an die Bezirke wird wie folgt geändert:

1. Von den Beitragsrückerstattungen durch den Bundesverband an den Diözesanverband werden ~~40~~ 50% an die Bezirke weitergeleitet. *5 % gehen als Zustiftung in die Diözesanstiftung.*
2. Dieser Betrag wird anteilig an die jeweiligen Bezirke, nach folgenden Faktoren ausbezahlt:
 - a) Jeder Bezirk erhält einen gleich hohen Sockelbetrag, der ~~1/3~~ 40% der Rückerstattung ausmacht
 - b) ~~1/3~~ 60 % der Rückerstattung wird nach der Mitgliederzahl der Bezirke verteilt
 - c) ~~1/3~~ der Rückerstattung richtet sich nach der örtlichen Situation der einzelnen Bezirke (Entfernung untereinander und zum Diözesanbüro). Dabei entfallen auf den Bezirk Oberrhein 30 %, auf den Bezirk Rheinhessen 10 % und auf die drei weiteren Bezirke je 20 %.
3. Bezirke, in denen kein Bezirksvorstand existiert, haben einen Anspruch in Höhe von 50 % der Beitragsrückerstattung ~~nach Punkt 1. und 2.~~ Sofern Veranstaltungen durch Gremien wie StaVo-Treffen, Stufenleiterrunden des Bezirks oder die Diözesanleitung organisiert werden, kann der Betrag bei Bedarf durch das geschäftsführende Mitglied des Diözesanvorstandes bis zum maximalen Betrag der Beitragsrückerstattung erhöht werden. Der Restbetrag, der nicht zur Auszahlung an den Bezirk kommt, fließt in den Diözesanhaushalt ein.
4. Die Beitragsrückerstattung erfolgt zum 1.7. jeden Jahres. Rechnungsgrundlage ist die Beitragsrückerstattung des Bundesverbandes an die Diözese vom Vorjahr.

Die Regelung tritt nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung des Diözesanpfadfinders e. V. in Kraft.

Beschluß der Diözesanversammlung 1998
Aktualisiert durch die Diözesanversammlung 2023

Begründung: erfolgt mündlich

Abstimmung:	JA	30
	NEIN	

ENTHALTUNG	1
------------	---

Antrag 5 Integration der Rover*innen in den Diözesanball

Antragsteller:innen: Roverstufenkonferenz des DV Mainz

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der nächste Diözesanball des DV 2024 stattfindet und dieser auch für Rover*innen des DV Mainz ab 16 Jahren geöffnet wird.

Weiter soll es Rover*innen des DV Mainz möglich sein, sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen und dem Planungskomitee beizutreten.

Begründung: Erfolgt mündlich.

DER ANTRAG WIRD NICHT BEFASST !

Abstimmung: _____ JA _____
_____ NEIN _____
_____ ENTHALTUNG _____

Initiativantrag 1 Pfingstbezirklager Bezirk Oberhessen

- Antragssteller:** Risto Janßen (Delegierter Oberhessen), Hannah Kuttner (Kuratin Oberhessen) und Niklas Spies (Vorstand Oberhessen)
- Antragstext:** Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass das Pfingstlager des Bezirks Oberhessen (vom 26.5.-28.5.2023 in Langgöns) mit 2493,17 Euro vom Diözesanverband Mainz bezuschusst wird. Das Geld hierfür soll aus der doppelten Beitragsrückerstattung der Bundesebene kommen. Dadurch soll die aktive Kinder- und Jugendarbeit gefördert werden und die Gelder direkt in eine Aktion zur Aufarbeitung der Corona-Situation gesteckt werden. Die Bezuschussung soll allein für dieses Lager verwendet werden und damit dem gesamten Bezirk zu Gute kommen. Das Vorstandsteam aus Oberhessen soll gemeinsam mit dem Planungs- und Lagerleitungsteam über das Geld verfügen dürfen und dieses über das Bezirkskonto nutzen können.
- Begründung:** Bereits im letzten Jahr fand ein ähnliches Lager in Langgöns statt. Die Resonanz darauf war (nach Corona), besonders auch von den Kindern und Jugendlichen, sehr positiv. Daher wurde bereits letztes Jahr bei der Bezirksversammlung von Oberhessen der eindringliche Wunsch geäußert, ein solches Lager erneut zu ermöglichen. In den Corona-Jahren konnten für eine sehr lange Zeit keine Pfadfinderlager durchgeführt werden. Besonders das „von zuhause rauskommen“, das soziale Miteinander und Erlebnisse in der Natur gilt es aufzuholen. Viele Kinder und Jugendliche konnten hier bisher zu wenig oder gar keine Erfahrung sammeln. Umso wichtiger ist es ihnen das nun zu ermöglichen. Dieses Jahr möchten wir das Miteinander und gemeinsame Handeln des Bezirkes dafür noch stärker in den Vordergrund rücken. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der einzelnen Stämme kennen sich teilweise durch Bezirksaktionen und sollen Freundschaften, Kontakte und neue Begegnungen auf dem Lager knüpfen und vertiefen können. Gemeinsame Erlebnisse, Abenteuer und Spaß soll im Vordergrund stehen. Um diese Ziele zu erreichen, gibt es bereits ein Planungsteam, welches das Lager mit den selbst auferlegten Maßstäben gestaltet und vorbereitet. Das Team setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: David Bernhardt (Heldenbergen), Jonas Hertwig (Heldenbergen), Kevin Hilla (Langgöns), Risto Janßen (Gießen) und den Mitgliedern des Bezirksvorstandes: Anke Möller, Hannah Kuttner und Niklas Spies. Um das Lager möglichst unvergesslich zu gestalten, erhoffen wir uns durch die Förderung einen stabilen Finanzrahmen und Planungssicherheit. Ein Lager der geplanten Größe und Kapazität benötigt natürlich mehr finanzielle Mittel und würde die Bezirkskasse deutlich angreifen.

~~Die beantragte Fördersumme von 2193,17 Euro entspricht exakt der Beitragsrückerstattung des Bezirkes Oberhessen im Jahr 2021.~~

~~Auf Wunsch der Versammlung kann auf der nächsten Diözesanversammlung ein Bericht über das Lager erfolgen. Weitere Begründungen erfolgen gerne mündlich.~~

Initiativantrag 2 - Gemeinsamer Verhaltenskodex der DPSG im Diözesanverband Mainz

Antragsteller*innen: Melanie Goßmann (Diözesanvorsitzende), Mailina Krengel (Delegation Bezirk Oberhessen; ISK Team), Eva Wildemann (Delegation Jungpfadfinderstufe, ISK Team), Justus Haase (Delegation Jungpfadfinderstufe, ISK Team), Maïke Schütt (Delegation Bezirk Heldon, ISK Team), Franziska Michel (Delegation Jungpfadfinderstufe), Niklas Spies (Bezirksvorstand Oberhessen), Sebastian Rausch (Delegation Pfadfinderstufe), Franz Krollmann (Delegation Roverstufe)

Antragstext: Als Pfadfinder*innen sind wir aufmerksam für die Bedürfnisse und Grenzen der anderen und begegnen einander mit Respekt. Vor diesem Hintergrund wollen wir eine Kultur der Achtsamkeit als grundlegende Haltung in unserem Diözesanverband weiter ausbauen und fördern. Deswegen möge die Diözesanversammlung beschließen, dass der nachfolgende Entwurf eines Verhaltenskodex die Grundlage des institutionellen Schutzkonzeptes des Diözesanverbandes und seiner Untergliederungen bildet. Dieser Entwurf gelte vorläufig für ein Jahr und wird nach Bearbeitung der Antragstellenden in Zusammenarbeit mit dem ISK-Team im DV Mainz auf der nächsten Diözesanversammlung in ggf. angepasster Form bestätigt.

Abstimmung:	JA	28
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	-

Verhaltenskodex

1. Ich begegne allen Menschen auf Augenhöhe, unabhängig von Alter, Position und persönlicher Beziehung.
2. Ich reflektiere und hinterfrage regelmäßig mein eigenes Handeln.
3. Ich unterstütze andere in ihrer persönlichen Entwicklung.
4. Ich schaffe eine Kultur der aktiven Mitbestimmung.
5. Ich bin mir meiner Rolle/Funktion in der DPSG bewusst.
6. Ich bin mir der Wirkung meiner Worte bewusst.
7. Ich beachte, bemerke, bewahre die Grenzen aller, auch meine eigenen.
8. Ich achte die Intimsphäre von allen.
9. Ich bin sorgsam im Umgang mit sozialen Medien.

Ich begegne allen Menschen auf Augenhöhe, unabhängig von Alter, Position und persönlicher Beziehung.

Das bedeutet:

- Ich bin ehrlich und authentisch in meinen Aussagen.
- Ich schaffe den Raum, um individuelle Bedürfnisse und Gefühle zu äußern.
- Ich nehme meinen Gegenüber ernst und achte seine Bedürfnisse.
- Ich sage, was ich denke und tue, was ich sage.

Ich reflektiere und hinterfrage regelmäßig mein eigenes Handeln.

Das bedeutet:

- Ich begreife Reflexion als persönlichen Lernprozess.
- Ich akzeptiere meine Stärken und Schwächen.
- Ich nehme meine Fehler bewusst wahr
- Ich bin mir bewusst, dass dieselbe Handlung abhängig von Person und/oder Situation unterschiedliche Emotionen/Reaktionen auslöst.
- Ich bin mir bewusst, dass Reflexion ein lebenslanger Prozess ist.

Ich unterstütze andere in ihrer persönlichen Entwicklung.

Das bedeutet:

- Ich versuche eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder sicher fühlt.
- Ich gebe jedem den Raum / die Chance an seinen Stärken und Schwächen zu arbeiten.
- Ich akzeptiere andere Meinungen und nehme sie ernst.
- Ich nehme Fehlverhalten wahr und benenne es, gegebenenfalls über Dritte.
- Ich gebe auf respektvolle Weise Feedback und nutze diese Methode bewusst.
- Ich nutze die mir gegebenen Möglichkeiten (z.B. Leiterrunde, Lagerparlament, Eignungsgespräche, etc.), um Reflexionen & Feedback regelmäßig durchzuführen.

Ich schaffe eine Kultur der aktiven Mitbestimmung.

Das bedeutet:

- Ich fördere andere ihre eigene Meinung zu bilden.
- Ich ermutige andere ihre Meinung und Bedürfnisse zu äußern.
- Ich nehme Meinung und Bedürfnisse unabhängig von Rolle und Person ernst.
- Ich gebe anderen die Möglichkeit sich in Entscheidungsprozesse einzubringen.
- Ich weise auf Partizipationsmöglichkeiten hin und unterstütze beim Nutzen dieser.

Ich bin mir meiner Rolle/Funktion in der DPSG bewusst.

Das bedeutet:

- Ich bin ein Vorbild für andere.
- Ich gehe verantwortungsbewusst mit meiner Rolle um.
- Ich nutze meine Machtposition nicht aus
- Ich vermeide bedrohendes und einschüchterndes Verhalten.

Ich bin mir der Wirkung meiner Worte bewusst.

Das bedeutet:

- Ich spreche mit jeder Person respektvoll und wertschätzend
- Ich benutze keine diskriminierenden Formulierungen (z. B. hinsichtlich Herkunft, Glauben, Sexualität, Aussehen, Alter etc.)
- Ich vermeide es, bewusst andere durch meine Worte zu verletzen. (z. B. gezielt eingesetzte Schimpfwörter)
- Ich nutze die Möglichkeit in meinem Sprachgebrauch flexibel zu sein und mich sowohl der Situation als auch meinem Gegenüber anzupassen
 - o Wie spreche ich mit einem Wö/Jufi/Pfadi/Rover/Leiter/Vorstand?
 - o Versteht mein Gegenüber, dass meine Aussage ironisch ist?
 - o Bedingt die Situation einen anderen Umgangston?
 - o Ist mir bewusst, dass sich nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Sprache entwickelt?
- Ich stehe zu meinen Worten und bin authentisch in meinem Wirken.

Ich reflektiere meine Worte und schaffe einen sicheren Raum für Rückmeldungen (Kummerkasten, Reflexion, aktives Zuhören, Feedback etc.)

Ich beachte, bemerke, bewahre die Grenzen aller, auch meine eigenen.

Das bedeutet:

- Ich wahre die Grenzen, die ich erkenne
- Ich teile meine Grenzen mit und reflektiere sie
- Ich ermutige andere ihre Grenzen aufzuzeigen und die der anderen zu wahren
- Ich setze mich für die ein, die ihre Grenzen nicht aktiv mitteilen
- Ich bin sensibel für Grenzen und fördere das Bewusstsein für sie
- Ich toleriere keine Grenzverletzungen, wenn ich davon erfahre oder sie bemerke
- Ich wahre einen altersentsprechenden Umgang und gehe angemessen mit intensiven Themen um (z.B. Sexualität, Gewalt, Extremismus, etc.)

Ich achte die Intimsphäre von allen.

Das bedeutet:

- Ich achte die individuellen Grenzen aller und respektiere ein „Nein“.
- Ich schaffe Möglichkeiten die individuelle Intimsphäre zu wahren. (z.B. Sanitäre Anlagen, Schlafsituation, Zeckenkontrolle, etc.)
- Ich schaffe Schutzräume
- Ich respektiere gemeinsame Regeln und halte mich daran.

Ich bin sorgsam im Umgang mit sozialen Medien.

Das bedeutet:

- Ich bin mir meinem Auftreten in sozialen Medien, dessen Wirkung und wen ich damit erreiche, bewusst.
- Ich nehme grenzüberschreitendes Verhalten im Internet bewusst wahr und handele aktiv.
- Ich bin mir der Gefahren im Netz bewusst und sensibilisiere andere dafür.
- Ich nutze und veröffentliche Medien nur in respektvoller Weise.

Initiativantrag 3 - Prüfauftrag zur Anerkennung von BDKJ Präventionsschulungen

Antragsgegenstand: Prüfauftrag zur Anerkennung von BDKJ-Präventionsschulungen

Antragsteller: Maike Schütt (Bezirksvorsitzende Bezirk Heldon)
Thomas Ottenbacher (Bezirksvorsitzender Bezirk Heldon)
Nikola Pataric (Bezirksreferent Heldon Roverstufe)
Astrid Braunschweig (Delegierte Bezirk Heldon)
Paul Krug (Bezirksvorsitzender Bezirk Rhein-Main-Hessen)
Patrick Schmidt (Delegierter Bezirk Rhein-Main-Hessen)
Anke Möller (Bezirksvorsitzende Bezirk Oberhessen)
Niklas Spies (Bezirksvorsitzender Bezirk Oberhessen)
Hannah Kuttner (Bezirksskuratin Bezirk Oberhessen)

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der Diözesanvorstand beauftragt wird, die Grundlage für die Anerkennung der BDKJ-Präventionsschulungen in der Diözese Mainz zu prüfen. Dabei sollen die Inhalte und der zeitliche Umfang auf Übereinstimmung mit der Ausbildungsvereinbarung des Diözesanverbandes Mainz geprüft werden. Das Ergebnis des Prüfauftrags und ggf. die Rücknahme der Anerkennung für zukünftige BDKJ-Präventionsschulungen (mit einer Übergangsfrist von max. 12 Monaten) sollen auf der Diözesanversammlung 2024 vorgestellt bzw. mit einem entsprechenden Antrag eingereicht werden.

Begründung: In der Ausbildungsvereinbarung des Diözesanverband Mainz sind die Module 2d/e als Pflichtmodule festgelegt. Dabei sollen die Präventionsschulungen einen Zeitumfang von 8 Stunden (Modul 2d = 3 Stunden, Modul 2e = 5 Stunden) aufweisen. Auf der DV 2017 wurde die Anerkennung der BDKJ-Präventionsschulungen als erfolgreiches Absolvieren der Module 2d/e beschlossen und wird seitdem auch im Ausbildungspass abgestempelt. Nach Erfahrungsberichten ist die Qualität der BDKJ-Präventionsschulungen nicht zufriedenstellend oder auch der zeitliche Umfang liegt unter den geforderten 8 Stunden. Die BDKJ-Präventionsschulungen in diesem Jahr haben eine Dauer von 6,5 bis max. 7 Stunden, inklusive Pausen. Zum Antragszeitpunkt der Anerkennung konnte im DV Mainz nicht der Bedarf an Präventionsschulungen auf der DPSG-Seite gedeckt werden. Mittlerweile hat sich die „Präventions-Taskforce“ im DV Mainz etabliert und kann deutlich mehr Präventionsschulungen anbieten, als in der Vergangenheit. Aus diesem Grund sehen die Antragsteller diesen Prüfauftrag als zwingend notwendig, ggf. auch Handlungsbedarf und bitten die Diözesanversammlung um Zustimmung.

Abstimmung:	JA	30
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	1

Initiativantrag 4 – Diözesanlager 2024

Antragsteller: ~~Simon Krost, Christian Schroll, Jan Maiwald, Tobias Eggers, Eva Wildemann, Jan Walenta~~

-

Antragstext: ~~Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass 2024 ein Diözesanlager des Diözesanverbandes Mainz stattfindet. Das Lager soll mindestens 10 Tage gehen.~~

-

Begründung: ~~Erfolgt mündlich.~~

Anhang: ~~Vorschläge/Ideen:~~

~~Das Diözesanlager findet im Zeitraum der Sommerferien von Hessen und RLP (15.07. – 23.08.2024) im Bundeszentrum Westernohe statt.~~

~~Die An- und Abreise zum Zeltplatz liegt in der Eigenverantwortung der Stämme. Gleiches gilt für den Materialtransport.~~

~~Der Einkauf von Lebensmittel erfolgt zentral, jedoch findet die Verpflegung durch dezentrale Küchen, zu festen Essenszeiten statt.~~

ANTRAG WURDE ZURÜCKGEZOGEN!

Abstimmung: ~~JA~~

~~NEIN~~

~~ENTHALTUNG~~

Initiativantrag 5 - Diözesanlager 2025

Antragsteller:	Simon Krost, Christian Schroll, Jan Maiwald, Tobias Eggers, Eva Wildemann, Jan Walenta	
Antragstext:	Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass 2025 ein Diözesansommerlager des Diözesanverbandes Mainz stattfindet. Das Lager soll mindestens 10 Tage gehen.	
Begründung:	Erfolgt mündlich.	
Anhang:	Vorschläge/Ideen: Das Diözesanlager findet im Zeitraum vom 03.07. bis 28.07.2025 auf dem BDP Zeltplatz Zentrum Pfadfinden Immenhausen statt. (der Platz ist in dem Zeitraum noch für das abgesagte RdP Hessenlager reserviert) Die An- und Abreise zum Zeltplatz liegt in der Eigenverantwortung der Stämme. Gleiches gilt für den Materialtransport. Der Einkauf von Lebensmittel erfolgt zentral, jedoch findet die Verpflegung durch dezentrale Küchen, zu festen Essenszeiten statt.	
Abstimmung:	JA	24
	NEIN	5
	ENTHALTUNG	2

Initiativantrag - 6 Diözesanball 2024

Antragsteller*innen: David Meyer (Diözesanvorstand), Melli Goßmann (Diözesanvorstand),
Thomas Ottenbacher (Bezirksvorstand Heldon)

Antragstext: Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der nächste
Diözesanball des DV 2024 stattfindet.

Der Diözesanball soll kostendeckend kalkuliert werden.
David, Melli und Thomas stellen das Kernvorbereitungsteam.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Abstimmung:	JA	28
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	2

Initiativantrag 7 Inkrafttreten des Institutionellem Schutzkonzeptes der DPSG im Diözesanverband Mainz

Antragsteller*innen: Melanie Goßmann (Diözesanvorsitzende), Mailina Krengel (Delegation Bezirk Oberessen; ISK Team), Eva Wildemann (Delegation Jungpfadfinder, ISK Team), Maike Schütt (Delegation Bezirk Heldon, ISK Team)

Antragstext: Die Versammlung möge beschließen das institutionelle Schutzkonzept (ohne das Kapitel des Meldeweges) des Diözesanverbandes Mainz und seiner Untergliederungen einzusetzen.

Begründung: Für das bisherige Kapitel „Meldewege: Vorgehensweise im Beschwerde- und Verdachtsfall“ haben wir bereits im letzten Jahr die Ordnungen des Bistum Mainz angenommen.
In der folgenden Bundesversammlung stehen ggf. Änderungen der DPSG-internen Meldewege an. Der Bundesvorstand ist in einem Austausch mit der Bischofskonferenz um eine eigene Präventions- und Interventionsordnung zu verabschieden.
Diese ist, sobald sie verabschiedet wird, automatisch für alle Untergliederungen gültig.
Wir erhoffen uns von der Annahme der übrigen ISK-Kapitel eine gemeinsame, achtsame Haltung, die in den Verband wirken kann.

Abstimmung:	JA	31
	NEIN	-
	ENTHALTUNG	-